

Verhandlungsschrift

über die öffentliche konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde P e r w a n g am 11. November 1967 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Perwang.

Anwesende:

1. GR. Mackinger Peter als Vorsitzender gem. § 20 (3) Gem.O.1965 für die TOP. 1 und 2.
2. Bürgerm. Renzl Ludwig als Vorsitzender gem. § 20 (6) Gem.O.1965 für die TOP. 3 bis 10.
3. GR. Friedl Josef,
4. GR. Kreuzeder Stefan,
5. GR. Mitterbauer Felix,
6. GR. Stockhammer Johann,
7. GR. Schachner Franz,
8. GR. Grundner Johann,
9. GR. Winzl Walter.

Bisheriger Bürgermeister Kreuzeder Johann.

Der Leiter des Gemeindeamtes und Schriftführer:

Gem.Sekr. Wissmüller-Gruber Johann.

Der Erstvorsitzende eröffnet um 13,40 Uhr die konst. Sitzung und stellt fest, daß diese vom bisherigen Bürgermeister Kreuzeder Johann gem. § 20 (1) Gem.O.1965 ordnungsgemäß einberufen wurde;

die Verständigung hierzu gem. dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder rechtzeitig am 3.11.1967 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;

die Beschlußfähigkeit gegeben ist;

die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.9.1967 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Der Vorsitzende ersucht hierauf den Schriftführer, den Erlaß der B.H. Braunau am Inn, welcher für die konst. Sitzung des Gemeinderates ergangen ist, zu verlesen und die wichtigsten Bestimmungen der Gem.-Ordnung über die konst. Sitzung des Gemeinderates zu erläutern. Der Schriftführer verliest hierauf den angeführten Erlaß und erläutert den Vorgang über die Angelobung des neu gewählten Gemeinderates und über die Wahl des Bürgermeisters.

Der Vorsitzende dankt hierauf dem Gem.Sekr. für die Ausführungen und gibt bekannt, daß er nunmehr in die eigentliche Tagesordnung eingehen werde.

Er verteilt hierauf an alle ÖVP-Gemeinderäte leere weiße Stimmzettel und bittet um deren Ausfüllung. Die ausgefüllten Stimmzettel werden hierauf in der Wahlurne gesammelt und vermischt. Hierauf wird die Urne entleert.

Der Bürgermeister gibt das Wahlergebnis bekannt:

7 Stimmen für Friedl Josef und 6 Stimmen für Kreuzeder Stefan.

1 ungültige Stimme für Mackinger Peter.

Zu den übrigen Mitgliedern des Gemeindevorstandes wurden gewählt:

Friedl Josef, Volksschuldirektor, Perwang 23.

Kreuzeder Stefan, Landwirt, Oberröd 3.

02: 4./ Festsetzung der Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter und Wahl
004-1 des oder der Bürgermeisterstellvertreter.

Zu diesem TOP. gibt der Schriftführer über Ersuchen des Bürgerm. bekannt, daß nach der neuen Gemeindeordnung vorerst die Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter festzusetzen ist und daß in der Gemeinde Perwang beide übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes zu Bürgermeisterstellvertretern gewählt werden könnten. Der Bürgermeister macht hierauf den Vorschlag, so wie bisher, bei einem Bürgermeisterstellvertreter zu bleiben. Dieser Vorschlag, die Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter auf einen festzusetzen findet die allgemeine Zustimmung der GR.-Mitglieder und es werden keine anderen Vorschläge gemacht.

Der Bürgermeister läßt hierüber abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Die Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter wird ~~nur~~ auf einen festgesetzt

Hierauf gibt der Bürgerm. bekannt, daß ein gültiger Wahlvorschlag von der ÖVP-Fraktion eingebracht wurde und daß dieser als einzigen Kandidaten GR. Friedl Josef enthält. Auch zu diesem Vorschlag werden keine anderslautenden Meinungen oder Vorschläge kundgetan.

Der Bürgermeister schreitet hierauf zur geheimen Wahl, indem er leere weiße Stimmzettel an die ÖVP-Gemeinderäte austeilte und diese um die Ausfüllung der Stimmzettel ersucht. Hierauf werden die Stimmzettel in der Wahlurne vermischt und diese dann enleert.

Der Bürgermeister gibt das Wahlergebnis bekannt:

7 Stimmen für Friedl Josef.

1 leerer Stimmzettel.

Zum Bürgermeisterstellvertreter wurde Friedl Josef, Volksschuldirektor, Perwang 23, gewählt.

03: 5./ Übergabe der Gemeindegeschäfte an den neuen Gemeindevorstand.
040-0

Über Ersuchen durch den Bürgerm. verliest der Schriftführer die Weisungen des eingangs erwähnten Erlaßes der B.H. Braunau a.I. bezüglich der Geschäftsübergabe an den neuen Gemeindevorstand. Er gibt auch bekannt, daß die Geschäftsübergabe in Form einer Niederschrift bereits durch das Gemeindeamt vorbereitet wurde und hiezu der Monatsabschluß gemäß des erwähnten Erlaßes, betreffend den Monat Oktober 1967, herangezogen wurde. Über Ersuchen des neuen und des bisherigen Bürgerm. verliest der Schriftführer die inzwischen vervollständigte Niederschrift über die Geschäftsübergabe. Die darin enthaltenen Ziffern über Kassen- und Vermögensbestand werden vom neuen Bürgerm. mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Hierauf übergibt der bisherige Bürgerm. Kreuzeder formell die Gemeindegeschäfte an den neuen Gemeindevorstand und die in seiner pers. Verwendung gestandenen Schlüsseln von Gemeindeamt und Volksschule an den neuen Bürgerm. Renzl.

Bürgerm. Renzl dankt Altbürgermeister Kreuzeder im Namen des neuen Gemeinderates und im Namen der ganzen Gemeinde Perwang für seine großen und vielseitigen Leistungen und Opfer, welche er als Bürgermeister und auch außerhalb seiner Funktion vollbracht hat.

Altbürgermeister Kreuzeder dankt dem scheidenden Gemeinderat und allen Mitarbeitern, insbesondere auch dem Gemeindesekretär, für die Unterstützung und Mitarbeit.

Gem.Sekr.Wissmüller-Gruber dankt Altbürgerm. Kreuzeder für alle Unterstützungen und für alles Wohlwollen während der gemeinsamen Amtszeit und bittet ihn, über alle ungunstigen Vorfälle den Mantel des Verzeihens und wenn möglich auch des Vergessens zu breiten.

Über Auftrag von Bürgerm. Renzl schließt der Schriftführer anschließend die Niederschrift ab und übergibt diese zur Unterfertigung an ihn.

Mit der Unterfertigung der Niederschrift über die Übergabe der Gemeindegeschäfte an den neuen Gemeindevorstand durch die 3 Mitglieder desselben und durch Altbürgerm. Kreuzeder wird die Geschäftsübergabe abgeschlossen.

Be.: 6./ Wahl des Prüfungsausschusses (3 Mitglieder u. 3 Ersatzmitglieder).
014

Auch zu diesem TOP. ersucht der Bürgerm. den Schriftführer, die Bestimmungen über die Wahl von Ausschüssen und im besonderen über den Prüfungsausschuß vorzubringen. Der Schriftführer verliest die Ausführung des eingangs erwähnten Erlasses der B.H. Braunau a.I. über die Wahl des Prüfungsausschusses, die Bestimmungen der §§ 33 und 91 der Oö.Gem.O.1965 und erläutert hierauf den Wahlvorgang. Wie daraus zu schließen ist, hat nur die ÖVP-Fraktion ein Anrecht auf die Wahl und Besetzung des Prüfungsausschusses. Hiezu stellt der Bürgerm. fest, daß in diesem Falle der Prüfungsausschuß von den ÖVP-Gemeinderäten nicht voll besetzt werden könnte, weil die Mitglieder d.Gem.-Vorstandes diesem Ausschuß nicht angehören dürfen und so nur 5 ÖVP-Gemeinderäte verbleiben. Er stellt daher den Antrag, nach § 33 (1) Gem.-O.1965 zu beschließen, daß auch das SPÖ-Gemeinderatsmitglied in den Prüfungsausschuß gewählt werden kann.

Er läßt über diesen Antrag abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

In den Prüfungsausschuß kann auch das Gemeinderatsmitglied der SPÖ-Fraktion gewählt werden.

Der Bürgerm. gibt sodann bekannt, daß von der ÖVP-Fraktion ein gültiger Wahlvorschlag eingebracht wurde und dieser für den Prüfungsausschuß vorsieht:

Obmann: GR. Stockhammer Johann,

Obm.Stellv.: GR. Schachner Franz,

Weiteres Mitgl.: GR. Grundner Johann.

Ersatzmitglieder: GR.Mitterbauer Felix,
GR.Winzl Walter,
GR.Mackinger Peter.

Dieser Wahlvorschlag findet die allgemeine Zustimmung des Gemeinderates. Hierauf gibt der Bürgerm. bekannt, daß im ersten Wahlgang die ordentl. Mitglieder d.Prüfungsausschusses gewählt werden, wobei die 3 Mitglieder auf einen Stimmzettel geschrieben werden sollen. Hiebei sollen gleichzeitig Obmann u.Obm.Stellv.im Sinne des angeführten Wahlvorschlages gewählt werden, indem der 1.Name für den Obmann und der 2.Name für den Obm.-Stellv. gilt. Der Bürgerm. teilt hierauf an die ÖVP-Gemeinderäte leere weiße Stimmzettel aus und bittet um deren Ausfüllung im Sinne der vorangeführten Erläuterungen und Hinweise.

Die Stimmzettel werden hierauf nach Ausfüllung in die Wahlurne gelegt und vom Bürgerm. nach deren Mischung aus dieser entnommen.

Er gibt sodann das Wahlergebnis bekannt:

- 7 Stimmen für Stockhammer Johann als Obmann.
- 7 Stimmen für Schachner Franz als Obmannstellvertreter.
- 7 Stimmen für Grundner Johann als 3. Mitglied.

Hierauf erfolgt die Wahl der Ersatzmitglieder in der gleichen Vorgangsweise wie die Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses.

Der Bürgermeister gibt das Wahlergebnis bekannt:

- 8 Stimmen für Mitterbauer Felix als 1. Ersatzmitglied,
- 7 Stimmen für Winzl Walter als 2. Ersatzmitglied,
- 7 Stimmen für Mackinger Peter als 3. Ersatzmitglied.

In den Prüfungsausschuß wurden gewählt:

- GR. Stockhammer Johann als Obmann;
- GR. Schachner Franz als Obmannstellvertreter;
- GR. Grundner Johann als 3. Mitglied.
- GR. Mitterbauer Felix als 1. Ersatzmitglied;
- GR. Winzl Walter als 2. Ersatzmitglied;
- GR. Mackinger Peter als 3. Ersatzmitglied.

7./ Wahl der 3 Vertreter der Gemeinde Perwang in den Sanitätsausschuß
510 der Sanitätsgemeinde Kirchberg b.M.

Der Bürgerm. erwähnt, daß zur Erledigung der heutigen Tagesordnung auch die Wahl der 3 Vertreter in den Sanitätsausschuß Kirchberg b.M. gehört und daß nach den bereits vorgebrachten Ausführungen des Erlaßes der B.H. Braunau a.I., welcher eingangs angeführt wurde, dieser Wahl nichts im Wege steht. Über Ersuchen gibt der Schriftführer bekannt, daß die Gemeinde Perwang, so wie bisher, 3 Vertreter in den Sanitätsausschuß der Sanitätsgemeinde Kirchberg b.M., zu welcher die Gemeinde Perwang gehört, zu entsenden hat.

Hierauf gibt der Bürgermeister bekannt, daß für diese Wahl auch ein gültiger Vorschlag der ÖVP-Fraktion vorliegt, nach welchem die GR.-Mitglieder Renzl Ludwig,

Winzl Walter und
Kreuzeder Stefan

in den Sanitätsausschuß als Vertreter der Gemeinde Perwang entsendet werden sollen.

Zu diesem Vorschlag werden keine Gegenäußerungen oder anderslautende Vorschläge gemacht.

Hierauf wird die Abstimmung vorgenommen, indem der Bürgerm. an die ÖVP-Gemeinderäte leere weiße Stimmzettel austellt und um deren Ausfüllung im Sinne des eingebrachten Wahlvorschlages für diese Wahl er sucht. Nach der Ausfüllung werden die Stimmzettel in die Wahlurne gegeben, vom Bürgermeister vermischt und von ihm sodann entleert.

Der Bürgermeister gibt das Wahlergebnis bekannt:

- 7 Stimmen für Renzl Ludwig.
- 7 Stimmen für Winzl Walter.
- 8 Stimmen für Kreuzeder Stefan.

Zu den 3 Vertretern der Gemeinde Perwang in den Sanitätsausschuß der Sanitätsgemeinde Kirchberg b.M. wurden gewählt:

- Bürgerm. Renzl Ludwig;
- GR. Winzl Walter;
- Gem. Vorstandsmitgl. Kreuzeder Stefan.

Da die ~~nächsten~~ nächsten 2 TOP. nicht wie die vorherigen mit "Wahl" sondern mit "Bestellungen" formuliert wurden, so bemerkt der Bürgerm., ersucht er den Sekretär um Erläuterung, wo hier der Unterschied liegt. Der Sekretär erklärt, daß es sich bei den Urkunden-Untergfertigern und den Mitunterfertigern von den Verhandlungsschriften um keine Unterschlüsse oder dergl. handelt, welche als solche selbst tätig werden können, sondern eben um Mitunterfertiger von Urkunden und Verhandlungsschriften im Sinne der §§ 54 und 65 der oö.GO. 1965, ist hier eine Wahl im vorhergehenden Sinne nicht erforderlich. Der Bürgerm. ersucht hierauf, für die nächsten 2 TOP. mündliche Vorschläge zu bringen und über diese offen abzustimmen. Er setzt hierauf die Abwicklung der Tagesordnung fort.

8./ Bestellung von drei Urkunden-Untertfertigern.

Über Ersuchen des Bürgerm. verliest der Schriftführer den § 65 der GO.1965, aus dessen 2. Abs. hervorgeht, daß Urkunden bei bestimmten Voraussetzungen außer vom Bürgermeister und einem Gem.-Vorstandsmitglied auch von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates zu unterfertigen sind. Er gibt auch bekannt, daß bisher drei Urkunden-Untertfertiger bestellt waren, um bei Verhinderungen eine Ausweichmöglichkeit zu haben. Der Bürgerm. regt an, dies auch wieder so zu handhaben und bittet um Vorschläge. Bgm.-Stellv.Friedl gibt bekannt, daß auch hierüber in der ÖVP-Fraktionsbesprechung schon ein Vorschlag erstellt wurde und nach diesem die GR. Stockhammer, Schachner und Mackinger bestellt werden sollen. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und andere Vorschläge werden nicht gebracht. Der Bürgermeister läßt sodann über den erwähnten Vorschlag abstimmen.

Beschluß: ~~Einmütigkeit~~ 6 Stimmen (Renzl, Friedl, Kreuzeder, Mitterbauer, Grundner und Winzl)

d a f ü r .

3 Stimmenenthaltungen (Mackinger, Stockhammer, Schachner).

Zu Urkunden-Untertfertigern wurden bestellt:

GR. Stockhammer Johann; GR. Schachner Franz; GR. Mackinger Peter.

9-2

6-3 9./ Bestellung von zwei Untertfertigern für die Verhandlungsschriften über die Sitzungen des Gemeinderates.

Über Ersuchen d. Bürgerm. verweist der Schriftführer auf § 54 Abs. 6 Ziffer 3 der GO.1965 und weist darauf hin, daß dies keine neue Bestimmung ist und auf Grund der Formulierung keine weiteren Erläuterungen notwendig sind. Der Bürgerm. ersucht sodann um Vorschläge. Auch hier gibt Bgm.-Stellv. Friedl das Ergebnis der im vorherigen TOP. erwähnten Fraktionsbesprechung bekannt, nach welchem hierfür die GR. Grundner und Winzl vorgesehen wären. Auch dieser Vorschlag wird angenommen und es erfolgen auch hier keine anderslautenden Wortmeldungen. Daraus schließt der Bürgerm., daß auch dieser Vorschlag angenommen wird und er läßt abstimmen.

Beschluß: 7 Stimmen (Renzl, Friedl, Kreuzeder, Mackinger, Mitterbauer, Stockhammer und Schachner) ~~Einmütigkeit~~

d a f ü r .

2 Stimmenenthaltungen (Grundner und Winzl).

Zu Untertfertigern für die Verhandlungsschriften über die Sitzungen d. Gemeinderates wurden bestellt:

GR. Grundner Johann; GR. Winzl Walter.

Nachdem die vorangeführten neun Tagesordnungspunkte erledigt sind und der Herr Bezirkshauptmann oder sein Vertreter zur Angelobung des Gemeindevorstandes noch nicht erschienen ist, wird über Anregung des Bürgerm. über dessen Begrüßung und über die Formalitäten der Angelobung gesprochen. Hierbei wird einvernehmlich festgesetzt, daß der Erstvorsitzende der heutigen konst. Sitzung, GR. Mackinger dem Herrn Bezirkshauptmann oder seinem Vertreter den neuen Gemeindevorstand vorstellen wird.

Noch während dieses Gespräches erscheint Herr ORR. Dr. Höfler als Vertreter des Herrn Bezirkshauptmannes, um die Angelobung des neuen Gemeindevorstandes vorzunehmen. Nach der allgemeinen Begrüßung stellt GR. Mackinger dem Herrn Vertreter des Bezirkshauptmannes den neuen Bürgermeister Ludwig Renzl, Bürgerm.-Stellv. Josef Friedl und Gemeindevorstandsmitglied Stefan Kreuzeder vor. Hierauf übergibt der Bürgerm. Herrn ORR. Dr. Höfler das Wort.

ORR. Dr. Höfler weist in einer kurzen Ansprache auf die Gelöbnisformel und deren Inhalt. Er betont hierbei insbesondere den Sinn und Zweck der Unparteilichkeit, Uneigennützigkeit und Sachlichkeit, welche nach seinen Ausführungen Grundbedingungen für eine fruchtbare Arbeit der Gemeindevertretung sind. Er verweist auch auf die Wichtigkeit der Wahrung des Amtsgeheimnisses, wobei er darauf verweist, daß man sich vorstellen soll, wie es aussehen würde, wenn z.B. der Gemeindevorstand die Amtsverschwiegenheit nicht beachten würde. Diese Amtsverschwiegenheit ist aber nach seinen Ausführungen auch für die Gemeinderatsmitglieder und insbesondere für die Gemeindevorstandsmitglieder von großer Bedeutung. Herr ORR. Dr. Höfler verweist abschließend auf den gedeihlichen Aufbau der letzten Jahre in der Gemeinde Perwang, wobei er insbesondere dem scheidenden Bürgerm. Kreuzeder und allen scheidenden Gemeinderatsmitgliedern seinen Dank ausspricht. Er spricht die Hoffnung aus, daß auch in der neuen Periode so gut und gedeihlich gearbeitet werden wird und er sagt Seitens der Bezirkshauptmannschaft die bestmögliche Unterstützung zu, insbesondere für die geplante Weiterregulierung des Berndorferbaches.

10.)

Hierauf ersucht Herr ORR. Dr. Höfler alle Anwesenden, sich zur Angelobung des Gemeindevorstandes von den Sitzen zu erheben. Er verliest hierauf die Gelöbnisformel und nimmt anschließend die Angelobung mit Handschlag vor, wobei die Mitglieder des Gemeindevorstandes mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbniß bekräftigen.

Nachdem von den Anwesenden die Sitzplätze wieder eingenommen werden, läßt ORR. Dr. Höfler das Gelöbniß von den Gemeindevorstandsmitgliedern unterfertigen. Diese Schriftstücke gibt der Vertreter des Herrn Bezirkshauptmannes zu seinen Akten.

Er wünscht dem neuen Gemeinderat alles Gute und eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Bürgerm. Renzl dankt Herrn ORR. Dr. Höfler für sein Erscheinen, für die Durchführung der Angelobung und für seine bisherige und seine in Aussicht gestellte Unterstützung.

Herr ORR. Dr. Höfler verabschiedet sich hierauf von allen Anwesenden und verläßt das Sitzungszimmer.

Hierauf dankt Bürgerm. Renzl nochmals für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und er bittet die Gemeinderatsmitglieder und auch den Gemeindevorstand um beste Unterstützung und Zusammenarbeit.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.9.1967 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Zweite Vorsitzende (Bürgermeister) um 15,10 Uhr die Sitzung.

Seber Martin
Vorsitzender (TOP. 1 u. 2)

Ludwig Rensch
Vorsitzender (TOP. 3 - 10)

Grünauer Johann
Gemeinderat

Dimmiller-Gruber
Schriftführer

Winkl Walter
Gemeinderat

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 12.12.1967 keine Einwendungen erhoben wurden, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde.~~

Perwang, am 12.12. 1967.

Der Vorsitzende:

Rensch